Mit Rosi

Der Natur auf der Spur im ehemaligen Standortübungsplatz

Ebern

- Rundwanderweg Fuchs 17 Km (Start/Ziel P Eiswiese)
- Großer Rundweg Fledermaus 5,7 Km
- Kleiner Rundweg Neuntöter 2,8 Km
- Verbindungsweg Gelbbauchunke 1,2 Km
- Rundweg Schaf 2,1 Km
- Rundweg Wald 2 Km

Die Wege sind rollstuhl- und kinderwagenfreundlich.

Bitte auf allen Wegen beachten!

Stationen am Wegesrand

- Laubfrosch
- Orchidee
- Rebhuhn
- Eichenwäldchen
- Ameisenbläuling
- Eisvogel
- Shropshire - Schaf
- Angusrind
- Panzerkette und ehemalige Flugabwehreinrichtung
- Essigrosendickfühlerweichwanze
- Gelbbauchunke
- Wald
- Fledermaus
- Panoramatafel Käppele

Sammelt tolle Prägestempel an den 14 Stationen und erhaltet eine Überraschung in der Tourist-Info!

Ehemaliger Standortübungsplatz

Im Jahr 2004 wurde die Balthasar-Neumann-Kaserne in Ebern von der Bundeswehr verlassen. Seitdem wandelt sich das Gelände zum Gewerbegebiet. Der angrenzende ehemalige Standortübungsplatz bietet wie viele seiner Art eine reiche Flora und Fauna, da die Flächen durch Wiesen, Hecken und Wälder kleinteilig und strukturreich sind und nie gedüngt wurden. Die geologische Vielgestaltigkeit der Haßberge, die Teil des Keuper-Berglandes sind, stellt eine weitere Grundlage für den Artenreichtum dar. Neben Tieren und Pflanzen kann man heute auch einige militärische Relikte aus der Zeit vor 2004 sehen.

FFH-Gebiet

Das gesamte Areal ist ein FFH-Gebiet, d.h. es ist durch die Fauna-Flora-Habitatrichtlinie der EU geschützt. In dieser Richtlinie werden Arten (hier z.B. Gelbbauchunken) und Lebensraumtypen (hier z.B. orchideenreicher Kalkmagerrasen) aufgeführt, welche besonders schützenswert sind und für die ein Schutzgebietsnetz aufgebaut werden soll. Besonders bemerkenswert in Ebern ist das deutschlandweit einzig bekannte Vorkommen der 75 Jahre verschollenen Essigrosen-Dickfühlerweichwanze *(Exentricus planicornis)*.

Photovoltaikanlagen

Der ehemalige StOÜbPl ist in Teilen durch eine Photovoltaikanlage umgestaltet. Im Rahmen eines breit angelegten Monitorings sollen die Auswirkungen dieser Anlage auf die Pflanzen- und Tierwelt, bspw. auf Fledermäuse, untersucht werden.
Shropshire-Schafe dienen als „Landschaftspfleger" unter den PV-Modulen.

Tourist-Information Ebern
Ritter-von-Schmitt-Str. 8
96106 Ebern
Tel. 09531- 629 14
touristinfo@ebern.de
www.ebern.de

Wir danken für die freundliche Zusammenarbeit:
Dr. Klaus Mandery (Institut für Biodiversitätsinformation e.V. Ebern), Wolfgang Gnannt (Revierförster Forstrevier Rauneck), Norbert Schmucker und Winfried Seufert (Naturpark Haßberge), Willibald Laubender sowie der Wandergruppe des Bürgervereins Ebern, der Kameradschaft ehemaliger Eberner Soldaten und dem Foto-Creativ-Kreis Ebern e.V.